

600 Jahre Universität Leipzig – ein Gruß vom Gründungsort

Am 02. Dezember 1409 wurde im Refektorium des Thomasklosters (dieses lag dort, wo sich heute die Tiefgarageneinfahrt auf dem nördlichen Thomaskirchhof befindet) die Gründungsurkunde der Universität Leipzig unterzeichnet. Von Anfang an gehörte der Universitätsgottesdienst zum Alltag der Alma Mater. Die Disputationen der Juristen fanden in der Thomaskirche statt.

Leider ist zum offiziellen Festakt am morgigen 02. Dezember 2009 in der neuen Universitätskirche kein Vertreter der Thomaskirche, dem Gründungsort der Universität Leipzig, eingeladen. Offensichtlich ist es für die derzeitige Leitung der Universität Leipzig nur schwer zu ertragen, dass Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und Institutionen, die sich der Universität verbunden fühlen, den kritischen Dialog mit ihr nicht nur einklagen, sondern auch praktizieren. So können wir nur auf diesem Wege der Universität Leipzig unsere Glückwünsche übermitteln – in der Hoffnung, dass irgendwann diese Universität sich doch noch an ihre Wurzeln erinnert und etwas mehr Souveränität walten lässt.

Wir freuen uns, dass auf Initiative des bisherigen 1. Universitätspredigers, Prof. Dr. Martin Petzoldt, am heutigen Tag der Festgottesdienst zum Jubiläum der Universität Leipzig in der Thomaskirche stattfindet und dabei der Thomanerchor Leipzig mitwirkt. Wenigstens wird dadurch an die schon 1409 200jährige Tradition der Thomana erinnert, ohne die die Gründung der Universität Leipzig nicht denkbar ist.

Wir freuen uns, dass mit dem morgigen akademischen Festakt in der neuen Universitätskirche St. Pauli, der sich anschließenden Universitätsmusik und dem ersten Universitätsgottesdienst in der neuen Universitätskirche am 06. Dezember 2009 (2. Advent) ein deutliches Zeichen für die historisch gewachsene Dreifachnutzung der Universitätskirche gesetzt wird: akademisch, gottesdienstlich, musikalisch.

Wir freuen uns, dass mit diesem Signal die Notwendigkeit unterstrichen wird: der moderne Wissenschaftsbetrieb des 21. Jahrhunderts ist auf den kritischen Dialog von Glaube und Vernunft angewiesen. Wir wünschen der Universität Leipzig die Geistesgegenwart, diesem hohen Anspruch gerecht zu werden.

Wenn wir heute der Universität Leipzig zum 600. Geburtstag gratulieren, dann tun wir dies in der festen Überzeugung, dass zum Bildungsauftrag der modernen Universität auch gehört, sich um die ethischen Grundlagen und Werte zu kümmern, von denen unsere Gesellschaft getragen ist und die menschliches, auch interreligiöses und interkulturelles Zusammenleben erst ermöglichen. Wir wünschen der Universität Leipzig den Mut, die neu entstehende Universitätskirche als ein wunderbares Zeichen dafür anzunehmen und die unerlässliche Wechselbeziehung zwischen Wissenschaft und Religion als bleibende Aufgabe und Herausforderung anzusehen. In diesem Sinn: Gottes Segen für eine gedeihliche Zukunft verantwortlichen Forschens, Lehrens und Lernens.

Christian Wolff	Stefan Hüneburg	Dr. Peter Amberg	Prof. Georg Christoph Biller
1. Pfarrer der Thomaskirche	stellv. Vorsitzender	2. Pfarrer der Thomaskirche	Thomaskantor
Vorsitzender des Kirchenvorstands	des Kirchenvorstands	Mitglied des Kirchenvorstands	Mitglied des Kirchenvorstands

01. Dezember 2009